





In Erinnerung an

Gabrielle

58 Jahre alt,

meine Freundin in ihren letzten Monaten. Deine Wohnung war voll mit deinen wunderschönen Bildern, die tief und düster waren und vor keinem Abgrund zurückschreckten - so wie du. Wenn ich heute den „schwarzen Schwan“ anschau, den du mir geschenkt hast, und die Musik von „Xotox und deine Lakaien“ höre, denke ich an dich und deine Lebensfreude und deine Verletzlichkeit - und an unsere letzten Nächte in der Disco, als wir zusammen mit den exotischen Wesen der Nacht tanzten und fast platzten vor Glück.





In Erinnerung an

Horst Reus

geb. 1925 in Dortmund

Denke ich an meinen Vater,
dann denke ich auch an Malzbier
(Haustrunk von der Hansabrauerei,
da mein Vater dort als Brauer tätig war)
sowie an Gesellschaftsspiele.

An vielen Sonntag Nachmittagen
haben mein Vater, meine Geschwister
und ich stundenlang Gesellschaftsspiele
in allen Variationen gespielt.





In Erinnerung an

meinen Vater

Willi

geb. 1924, in Dortmund

Liebesbeweise:

„Katjes Kinder“

in den Hosentaschen,
selbst gebaute Drachen,

liebevoll

mit gehackten Eiern

belegte Brote.





In Erinnerung an

Mutter

geb. 22. 10. 1938

Erinnerungen:
Frischer Kuchenduft,
leckere Suppen,
Äpfel pflücken,
wir denken oft an dich.





Zur Erinnerung

Werner Baumann

*Elternvertretung der
Europaschule Dortmund,*

war ein Mann der Tat:

Aktionen für die Gestaltung
des Schulgeländes, Elternschreiben
an die Stadt Dortmund oder an die

Bezirksregierung Arnsberg,

Projekte für Schüler - Ecomöbel,

Jugend forscht und Umwelterziehung.

Immer ansprechbar, besonnen, kompetent

und menschlich. Nicht nur durch unser

gemeinsames Geburtsdatum werde ich die

Erinnerung an einen wunderbaren

Menschen bewahren.





Zur Erinnerung

Brigitte Lüchtemeier

*Direktorin der
Europaschule Dortmund,*

begegnete ich im Arbeitskreis
für die neue Gesamtschule zum 1. Mal.
Bereits dort fiel sie durch ihre Kreativität und
Kompetenz auf. Ihr gesamtes Wirken galt der
Schule und den Schülern, mit denen sie sich
auf „Spurensuche“ begab und eine Zukunft
ohne Vergessen“ forderte.

Es ist nicht möglich,
an die Europaschule zu denken,
ohne sich gleichzeitig an
Brigitte Lüchtemeier
zu erinnern.





Zur Erinnerung

Meine Schwester,

Sonja

*1979,

lebte kurz und heftig.
Ich liebte ihren Humor,
ihre Frechheit und
ihre Ehrlichkeit.





In Erinnerung an

Boris Dietel

geb. 1912 in Sosnowiec

Mein Verhältnis zu ihm ist ungeklärt,
wie so vieles im Leben.

Die Verbindung zur Natur
wird lebensbestimmend -

wenn es das Einzige ist was bleibt!

Wäre man ein Vogel,
könnte man ihn noch einmal sehen,
den schönen, weiten Himmel
über den riesigen, eigenen
Feldern in Sosnowiec!

Aber jetzt...

Der Tod verleiht der Seele Flügel!



BIO
MÄRCHENWOLLE



In Erinnerung an

Christina

geb. 1965 in Fröndenberg

Eine Parfümflasche -
ein Geschenk von meiner Schwester
und auch der einzige Gegenstand, den ich von
ihr besitze. Wirklich tiefe Erinnerungen löste
allerdings das Füllmaterial des Einmachglases
in mir aus, die „Biomärchenwolle“.

Sie läßt die vielen unbeschwerten Stunden
wieder aufleben, die meine Schwester und ich
als Kinder mit dem Hören von Märchenlang-
spielplatten verbracht haben. Das Foto meiner
Schwester ist aus dieser Zeit.





Zur Erinnerung

Meinen Vater

Konni

geb. 1929 - gest. 1968,

habe ich nicht mehr
bewusst kennen lernen dürfen,
da er, als ich ein Jahr alt war,
aufgrund seiner Alkoholkrankheit
in einem Grab - unter der Erde -
begraben wurde.

Der ewig Totgeschwiegene
hatte keinen Ort in mir.

Nun hat er
seinen Platz!





In Erinnerung an

meine

Oma

geb. 1919 Tschechien

Die Muschel erinnert mich
an Holland, wo wir in den Ferien immer
waren und die Kastanien an die Männchen,
die wir bastelten.





In Erinnerung an

Johanna Rosenberg

Deportiert
mit dem ersten
Kölner Transport
nach Lodz!
Verschollen, tot,
aber nicht vergessen.





In Erinnerung an

Willy

geb. 1933 in Halle/Saale

Du hast gesagt,
es war ein schönes Leben ...
Ich habe dir geglaubt.





In Erinnerung an

Luise

geb. 1908 in Halle/Saale

Gesammelt hast du
wie ein Eichhörnchen,
so war für mich
immer etwas da!

Danke,
gute Reise!





Zur Erinnerung

Miriam

9. Februar 1978 - 4. Januar 2008,

geliebte Schwester und Tochter,
sagte auf ihrem Anrufbeantworter:
Ich bin nicht hier, ich bin nicht dort.

Ich bin an einem anderen Ort.

Sie erkämpfte sich ihr Leben

nach dem Motto:

Nur Fledermäuse

lassen sich hängen.

Möge sie Terry Pratchetts TOD

begegnet sein,

den sie so geliebt hat.





In Erinnerung an

Miriam

*1978,

meine beste Freundin.

Sie ist nicht hier,
sie ist nicht dort,
sie ist an einem
anderen Ort...





In Erinnerung an

Holger

geb. 1980 in Unna

Das Jahr 2000: Hoffnungen und Träume.

Unser Sohn Holger: ein Sonnenschein.

Seine Leidenschaften: sein Auto, musizieren und tanzen, Ski fahren. Allen Hoffnungen und Träumen hat ein betrunkenener Autofahrer ein jähes Ende gesetzt - unserem Holger, dessen Freundin Andrea, seinem Freund André und dessen Freundin Monika.

Unendlicher Schmerz ...

Wo liegt der Sinn?





In Erinnerung an

André Rauch

*7.01.1983 +22.09.2000

Mein Sohn André verstarb bei einem Unfall mit seinem Roller. Ein betrunkenener Autofahrer verlor die Kontrolle (wegen zu hohem Tempo) über sein Auto. Er kam in den Gegenverkehr, wobei mein Sohn André, seine Freundin Monika, der Freund meines Sohnes und dessen Freundin ums Leben kamen. Unsere vier Kinder waren mit zwei Rollern unterwegs. Es sollte eine schöne Spazierfahrt werden. Mit meinem Sohn André ist auch ein Teil von mir gestorben. Ich vermisse ihn sehr. Der Roller war das schönste Geschenk für ihn, so sagte er mir. Ein Stückchen Freiheit: kein Bus mehr, kein Fahrrad ... André spielte sehr gern Fußball. An diesem Tag ließ er das Training ausfallen, um eben diese Spazierfahrt zu machen. Lange hat es gedauert, bis wir wieder am „normalen Leben“ teilhaben konnten. Mal geht es, mal geht es überhaupt nicht. André fehlt, sein Lachen fehlt, seine ständigen Diskussionen fehlen. Ich denke jeden Tag an André, seit 11 Jahren. Seine Mama Kornelia Wendel





In Erinnerung an

Papa

geb. 1926, gest. 1989

Papa, oft krank,
trotzdem voll dabei,
immer einen Scherz parat,
lustig.





In Erinnerung an

Mama

Geb. 1932, gest. 2008

Sehr einfühlsam,
hatte großes Herz,
immer für uns da,
liebevoll.

&

Papa

geb. 1930, gest. 2003

Raue Schale,
hatte weichen Kern,
immer für uns da,
herzlich.





In Erinnerung an

meine Mutter

Ilse Gudrun

geb. 25.07.1935 in Lyck bei Königsberg

Sie legte zeitlebens immer
sehr viel Wert auf ihr Äußeres,
speziell im Alter verbarg sie gerne
die Zeichen der Hautalterung
des Halses mit einem Tuch.

Da sie anonym beerdigt werden wollte
und in Köln verstarb, „wohnt“ sie für mich
seitdem im Kölner Dom,
von dem ich eine CD
mit Glockengeläut habe.
Immer wenn ich den Kölner Dom sehe,
denke ich an meine Mutter.





In Erinnerung an

Marga

geb. 1925 in Auerbach Kreis Zwickau

Meine Nachbarin Anna (Marga)
hat immer so herzerreißend gelacht,
dass mein Sohn und ich immer mitlachen
mussten und auch umgekehrt.

Die Wände sind sehr dünn in unserem Haus...

Gott sei Dank!

Daher haben wir alle
doppelt so viel gelacht.





In Erinnerung an

Erika

geb. 1936 in Groß Reichenau/Niederschlesien



Walter

geb. 1933 in Dortmund

Denke ich an meine Eltern, umhüllt mich der
Duft von selbstgebackenen Mandelplätzchen,
Apfelkuchen und Kaffee. Und immer wieder
begegne ich ihnen an Alltagsorten,
wie z.B. auf dem Wochenmarkt
am Samstag in der Innenstadt und
auf der Pferderennbahn.

Danke für Vieles...





In Erinnerung an

Jürgen

*geb. 1959, gest. 2009
bei einem Arbeitsunfall.*

Immer wenn wir „seine“
Arbeitshandschuhe
im Alltag benutzen,
müssen wir schmunzeln
und er ist bei uns,
wie in so vielen Momenten.
Schön! Noch schöner waren aber
die 32 gemeinsamen Jahre.





In Erinnerung an

Daniela

geb. 1989, gest. 2003

Fröhlich,
unser Schatz,
liebte Musik, Tanz,
hatte immer ein Lächeln,
fehlt.





Zur Erinnerung

Mein
Onkel Klaus
geb. 1946,

brauchte nie viele Worte! :

„Petri Heil“





In Erinnerung an

Philipp Bergel

geb. 10.01.1983 in Dortmund

gest. 08.07.2002 in Dortmund

Unser Sohn, mein Bruder Philipp liebte die Musik und ganz besonders seine Gitarren. Im Mai 2002 stellte er uns sein neustes und letztes Lied „Brief ans Herz“ vor.

Am 8.7.2002 starb er an einer Herzmuskelentzündung.
Angelika, Jürgen und Felix Bergel





Zur Erinnerung

Meine
„Ommi“ Helma
geb. 1919,

hat für mich und meine Schwester
genäht und gestrickt.
Egal, wann wir zu ihr kamen -
Wir waren immer willkommen!





In Erinnerung an

Gideon

geb. und gest. 2004 in Herdecke

Unser Sohn Gideon starb
in der 20. Schwangerschaftswoche.
Die Hebamme legte seinen kleinen Körper
in eine Schachtel aus Sperrholz.
Einige Wochen vorher hatte
unsere Tochter voller Erwartung
einen Löffel für das Baby bestimmt.





Zur Erinnerung

Meine

Tante Bruni

geb. 1946,

strahlte mit herzlicher Fröhlichkeit -
„wie glitzernder Klunker“,
den sie sooo mochte!





In Erinnerung an

Maria

geb. 1929, Mutter

Denke ich an meine Mutter Maria,
sehe und rieche ich ihre herrlich
gebackenen Torten.

Sie liebte es mit Freundinnen
in gemütlicher Runde zu sitzen,
zu plaudern und dabei
Kaffee und Kuchen zu genießen.





In Erinnerung an

Sandra Meyer

geb. 25.04.1972, gest. 24.06.2006

Wenn ich an Dich denke,
mein Kind,
rieche ich das Meer und
höre es rauschen.

Ich rieche deine geliebten Pferde
und höre ihre Rufe nach Dir.



Kjöring
28.02.03
E



In Erinnerung an

unseren Sohn

Hendrik (Heni)

geb. 14.5.1979 in Dortmund

gest. am 28.02.2003 in Obergurgl

Heni liebte die verschneiten Berge
über alles. Seine Leidenschaft galt dem
Snowboard fahren, das ihm auf
tragische Weise sein Leben nahm.





In Erinnerung an

Ilse Roters

*1927, *Lünen*

Mutter

Meine Mutter liebte Kümmel,
vor allem auf „Schlabberkaps“.
Mit dem Holzlöffel „rührte“ sie
auch öfters meinen Hosenboden,
natürlich zu recht!





Zur Erinnerung





In Erinnerung an

Jürgen

1935 - 2008

Vater und Schwiegervater

„ ... mach dir nicht so viel Mühe Kind,
mach doch einfach ein paar Tapas!“





In Erinnerung an

meinen Bruder

Frieder

Wenn ich an meinen
Bruder Frieder denke,
denke ich an
heimliches Rauchen
im Wäldchen
mit Alex Duric.





In Erinnerung an

Opa





In Erinnerung an

Willi

geboren 9. Oktober 1941

verstorben 7. September 2010

Und immer sind
irgendwo Spuren deines Lebens:
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern
und dich dadurch nie vergessen lassen ...
Danke für alles, Opa!
Deine Enkelin Michelle.





Zur Erinnerung

Er lebte
einzig für
Familie und
Handwerk.





In Erinnerung an

Hedwig

geb. 1912 in Frankfurt

Meine Uroma
spielte immer Spiele mit mir.
Ich denke immer an die Zeiten,
wo ich noch klein war.





In Erinnerung an

Sally Rosenberg!

„Jedes Ende,
ist auch
ein neuer
Anfang!“





In Erinnerung an

Laura Marie

geb. 25. November 2009

gest. 15. September 2010

Dein junges Herz
hat aufgehört zu Schlagen.
So plötzlich und unfassbar früh.
Was wir fühlen,
kann mit Worten
niemand sagen.
Vergessen wirst du nie!





Zur Erinnerung

Meine
Uroma

*wurde 1913 in Litauen geboren
und starb 2006 in Deutschland.*

Meine Uroma war eine
sehr liebenswerte Person.
Wenn ich ihre Stricknadeln sehe,
denke ich immer daran
wie sie für mich Socken
und Pullis gestrickt hat.





In Erinnerung an

Bruno Ratzki

geb. 08.06.1923

in Stollendorf/Ostpreußen (Kreis Allenstein)

Die Kartoffeln zeigen, dass er die meiste Zeit im Garten war, wenn er von der Schicht kam. Er war Bergmann. Er hat 39 Jahre unter Tage gearbeitet, wahrscheinlich war der Garten (Licht, Luft und Sonne) sein Ausgleich.

Einer seiner prägnanten Sätze war:

„Kartoffeln gehören in den Keller.“

Deshalb, zum Garten und Satz, die Kartoffeln im Glas. Aber der Satz, mit dem alle Freunde und Familienmitglieder die Verbindung zu ihm sehen, ist bis heute, 2 Jahre nach seinem Tod:

„Hast du Schiss, sagst du Tschüss“

(abhauen wenn es brenzlich wird)

Erinnerungen einmachen / Ein Ausstellungsprojekt

Informationen: www.erinnerungsgarten.com, Tel 0231-47 75 38 22





In Erinnerung an

meinen
Vater

Und er lebte
für die Gerechtigkeit.





In Erinnerung an

meinen

Opa

Ich kann mich noch
genau daran erinnern,
wie mein Opa Hugo
Tennis spielte.





In Erinnerung an

Renate

geb. 19. Juli. 1936

Rieche ich irgendwo Reibplätzchen,
denke ich an meine Oma Renate.
Oma Renate trug gerne Schmuck
und ihr Garten und ihre Wohnung
waren mit vielen Tulpen verziert!





Zur Erinnerung

Leben in Gefahr.





Zur Erinnerung

Opa für immer.





Zur Erinnerung





Zur Erinnerung

Trotzdem
uns nicht genügend Zeit blieb
uns richtig kennenzulernen,
wirst du doch auf ewig
ein Teil meines Lebens sein.





Zur Erinnerung

No dream is too b.i.g.





In Erinnerung an

Isidor Hayun

Häftlingsnummer

in Auschwitz 172330

Was hättest du
noch alles
erleben
können?





Zur Erinnerung

Jeder
Tag
ist ein
Geschenk!





In Erinnerung an

Opa

Hans Dieter

geb. 1941 in Gelsenkirchen

Denke ich an
meinen Opa
Hans Dieter,
denke ich an
gemeinsame
Shoppingtage
und eine
tolle Zeit.





In Erinnerung an

Ewald

geb. 1949, gest. 2010, Bochum
Onkel meines Exfreundes

Durch deinen Tod hat sich mein Leben
drastisch verändert, doch ich lasse mich
durch dieses Ereignis nicht aus der Bahn
werfen und begrabe all meine Ängste
und Depressionen,
die dein Tod ausgelöst hat,
nun in diesem Glas.



Sponsorvertr



In Erinnerung an

Renate

geb. 1947, in Unna

Häufig waren wir
bei ihr im Garten,
ob zu besonderen Anlässen,
oder um ein Fußballspiel
ihrer Lieblingsmannschaft zu sehen.
Obwohl sie kein richtiges
Familienmitglied war,
fühlte ich mich bei ihr
wie zu Hause.





In Erinnerung an

Amy Winehouse

„Die Musik -
mein einziger,
wahrer Freund!“





In Erinnerung an

Gertrud Marek

geb. Okt.1899

Das Foto
zeigt meine Mutter
im Alter von 21 Jahren.
Das Sticktuch stammt
aus ihrer Schulzeit und
wurde 1911 gestickt.





Zur Erinnerung





Zur Erinnerung





In Erinnerung an

Meine Mama

N. Sulaimon (Arike)

geb. 9.10.1945, gest. 15.06.2009

Geburtsort: Ibadan, Nigeria

An dem Tag,
als meine Mutter starb,
sah ich am Fenster
einen schwarzen Vogel -
kurz danach erreichte mich
die Nachricht von ihrem Tod.
Auch wenn dein Dasein
als Wesen fehlt, fühle ich doch
deine Anwesenheit
von Zeit zu Zeit.





In Erinnerung an

meine

Oma:

Kieselsteine... Badewanne...
Regentonne... Apfelkompott...
Kartoffelpuffer... Goldbesteck...
gelber Klinker... Plattenweg...
Lippe genäht... Ledercouch...
Römergläser...
Telefon mit Wählscheibe...
Ameisenkrankentransport...
Kirschernte... Gartenbücher...
Canasta... Silvester...
Schiebetür... Berlin...
Yasumoto oder so ähnlich...
Der Professor von und zu...





In Erinnerung an

meine Mutter

Oki

geb. 1942 in Wintergarten

Meine Mutter Oki
hat mit uns Kindern
abends vor dem Schlafengehen
Lieder gesungen.
Manchmal hat sie nachts
die Küche zum Fotolabor
umfunktioniert
und wir Kinder durften ihr
beim Vergrößern der Fotos helfen.





In Erinnerung an

Ellen

geb. 1977, Bühlertal

pura vida. Freiheit leben.
Das Leben genießen.
Reisen mit Gitarre
und wenig Gepäck.
Du hast viel fotografiert.
Die Fotos wolltest du
deinen Kindern zeigen.
Du bist wie der Zucker
in meinem Tee.
Wie das Meer,
das immer war
und sein wird.





In Erinnerung an

Otto Podany

geb. 28.5.1927, gest. 23.01.2008

Als Gott sah, dass es im Himmel
so viele Baustellen gab und
unendlich viel zu reparieren war,
sagte er zu sich:

„Es gibt nur einen, der das alles kann
und schafft und das ist der Podany Otto.

Wir brauchen ihn hier im Himmel,
auf Erden hat er schon genug gewerkelt.“

So holte Gott meinen Vater ganz schnell
am 23.01.2008 zu sich und seit dem Tag
arbeitet er im Himmel an seiner Werkbank
und unterhält alle Himmelsbewohner
mit seiner Einzigartigkeit.





In Erinnerung an

Emmi Müller

geb. 1913, gest. 1999

Meine Oma war eine bodenständige Frau.
Ihre Familie hatte einen Bauernhof.
Mit ihr verbinde ich Beständigkeit,
Fürsorge und besondere Leckereien wie
Stielmus, Karokaffee und vor allem -
weil es die nur bei ihr gab - „Kuhbonbons“.
Sie war sehr gläubig und bedauerte, dass sie
aufgrund von künstlichen Kniegelenken
nicht mehr in der Kirchenbank knien konnte.
Im Sommer saß sie oft in unserem Hinterhof
unter einem wunderschönen Rosenbusch.





In Erinnerung an

Petra

geb. 1959 in Dortmund

Die
Geborgenheit
und Liebe
meiner Mutter
ist
unersetzbar ...
und fehlt!





In Erinnerung an

Vater

Hermann

geb. 1923 in Kamen

Wenn ich an meinen Vater denke,
erinnere ich mich an die
Zechensiedlung in Bergkamen,
viele Urlaube auf einem
Bauernhof in Bayern,
in den Bergen wandern, Ski laufen,
seltene Pflanzen und Tiere,
Gerüche ...
Eine schöne Zeit!
Deine Tochter Birgit



Herzlichen Glückwünsche
für die Braut

Herzlichen
Glückwünsche



In Erinnerung an

Tante Marga
geb. 1930 in Lichtenhagen

Als Kind habe ich
oft bei Tante Marga
die Ferien verbracht.
Einmal hat sie mir mit einem
Taschentuchzipfel und etwas Spucke
eine Fliege aus dem Auge geholt.
Auf unserem gemeinsamen
Heimathof steht
eine Linde.





In Erinnerung an

meine
Oma

Sie war eine gute,
liebevolle Frau, die mit viel Arbeit
bei neun Kindern immer fröhlich war
und mich sehr geliebt hat.
Sie machte aus wenig Fett und viel Mehl
eine leckere braune Soße,
deren Duft ich noch heute
in der Nase spüre.
Sie konnte die besten
Püfferchen mit Rosinen backen
und strickte mir Strümpfe,
die sonst niemand hatte.
Danke Oma!





In Erinnerung an

Ruth Auguste

geb. 1930 in Unna

Unsere Mutter war ein Mensch,
der gerne zu vielen zahlreichen
Veranstaltungen, z.B. Karnevalfeier
oder Weihnachtsfeier der AWO, ging.

Zu diesen Events war sie stets
in ihrer Lieblingsfarbe Lila gekleidet.

Jedesmal wenn wir jetzt

„Lila-Kleider“ sehen,

denken wir:

„das hätte ihr auch gefallen.“

Ihre Lieblingsblumen waren

Gerbera in gelb.





In Erinnerung an

Max

*geboren am 17.4.1961
in Harare/Simbabwe*

Manchmal kommt mein Freund Max
auf seiner Wolke vorbeigesegelt
und erinnert mich:
„erlebe den Augenblick!“
Dann sehe ich sein
glückliches Gesicht auf dem
Gipfel des Mount Inyangani,
soo stolz, es bis dort oben
geschafft zu haben
und so voller Träume.





In Erinnerung an

meine Patentante

Maria

geb. 1928 in Holtwick bei Bocholt

Wenn ich handgestrickte Socken sehe,
muss ich an meine Patentante Maria denken.

Bis wenige Tage vor ihrem Tod
hat sie Wolle selber gesponnen
und zu Socken verarbeitet.





In Erinnerung an

einen Wegbegleiter

im Minna-Sattler-Zentrum
mit viel Sinn für Humor.





In Erinnerung an

Harald

geb. 1965 in Keltern-Dietlingen

Wenn im Sommer
der angelegte Bach
im Garten plätschert,
erinnern wir uns immer
an unseren Papa,
bzw. Ehemann.

Er genoss es
mit Sonnenbrille
und Liegestuhl
im Garten
zu entspannen.





In Erinnerung an

meine Eltern

Bernhard

geb. 1914 in Bocholt,

Theresia

geb. 1922 in Holtorick bei Bocholt

Die Geburtsorte sind 500 m auseinander ,
gestorben sind beide 1996,
Mutter im Februar, Vater im Mai.

Meine Eltern haben sich immer sehr über Besuch ihrer Enkelkinder gefreut. Meine Mutter hat für die Enkelkinder Socken, Pullover, Strickwesten oder auch gehäkelte Kragen angefertigt. Mein Vater hat den Kindern jede Pflanze, jeden Baum, jede Getreideart gezeigt und beim Namen benannt. Beide waren sehr naturverbunden und wollten das Wissen an die Kinder und Enkelkinder weitergeben.





In Erinnerung an

meinem Mann

Hans-Jürgen

geb. am 23.10.1939 in Wöhrden

gest. am 12.08.1992 in Dortmund

Wenn ich an ihn denke, fallen mir als erstes unsere wunderbaren Urlaube auf den kanarischen Inseln ein (deswegen habe ich das Glas mit Sand befüllt).

Die Tulpe erinnert mich an unseren 1. gemeinsamen Tanz zu „Tulpen aus Amsterdam“. Er war ein super Tänzer, der auf Partys kein Ende bekam, so dass er auf andere Tanzpartnerinnen ausweichen musste, weil ich einfach nicht mehr konnte. Er war ein absoluter Familienmensch der für seine 3 Mädels alles getan hätte. Der Kochlöffel soll für sein liebstes Hobby stehen, das Kochen a là Paul Bocuse. Squashball, Skatkarte und Kegel stehen für unsere regelmäßigen Freizeitaktivitäten.
In Liebe deine Maxi.





In Erinnerung an

meinen Vater

Hubert

*geb. 1926 in Alt Garschen
Kreis Heidelberg/Ostpreußen.*

Vermutlich ist mein Vater Hubert,
ein Bauernsohn aus Ostpreußen,
heimatvertrieben, nie so richtig
im Ruhrgebiet heimisch geworden.

Doch wenn er auf seinem
gepachteten Grabeland
Gemüse und Blumen anbaute,
dann leuchteten seine Augen.





In Erinnerung an

So wie so.





In Erinnerung an

Barbara Beier

- Tante Betty -

geb. in Bonn 1917

Tante Betty war wie eine Oma für uns.
Sie war ein richtiges „Bönnsches“ Original
und hatte jede Menge rheinische
Lebensweisheiten auf Lager.

Unvergessen bleiben mir unsere
Spielnachmittage, u.a. mit Mensch-ärgere-
dich-nicht-Partien und ihre Kochkünste,
was Sauerbraten und Bratkartoffeln angeht.

Niemand machte Bratkartoffeln
wie Tante Betty!





In Erinnerung an

Erwin

geb. 1930 in Dortmund

Unser Vater Erwin

war ein Mensch, der seine Tauben,
seinen Garten und seine Familie liebte.

Stets war er für alle, auch Nachbarn,
ein Ansprechpartner und mit Rat und Tat
stand er zur Verfügung.

Seine große Leidenschaft waren seine Tauben.

Jedesmal wenn wir jetzt Tauben sehen,
müssen wir daran denken, wie es war,
als er Sonntags Preisflug hatte -

da mussten alle ruhig sein, da sonst die Tauben
nicht in den Taubenschlag gingen.





Zur Erinnerung

Fingerspiel

Es saßen zwei Täublein
auf einem Dach.

Das eine flog weg.

Das andere flog weg ...

Das eine kam wieder,
das andere kam wieder.

Nun sind sie alle beide
wieder da!





Zur Erinnerung

Ein Kind zu verlieren,

auch ein noch nicht geborenes,
ist sehr schlimm für uns gewesen.

Zu damaliger Zeit (1970)

gab es noch keine Aufarbeitung mit Eltern
und auch keine Beerdigung für Totgeburten.

Wir kamen in unsere Wohnung zurück

und sie war so leer,

obwohl unser Kind

noch nicht darin gelebt hatte.

Der Trost der Meisten war:

„Beim nächsten Mal

wird es schon klappen!“





In Erinnerung an

Kanapathipillai
Malarakeethan

geb. in Atchuvely, Sri Lanka

24.09.1954 - 19.08.2011.

Leopard.

Sri Lanka.

Schmerzen.

Er kümmert sich.

Scharfes Essen.

So ein Leben gibt es nur mit Papa.

Mein Vater war ein Schatz,

den ich sehr vermisse.





In Erinnerung an

Opa

Opa hat
immer mit mir
gepuzzelt.

Opa ist tot.





In Erinnerung an

meinen

Vater

Mein Vater
war Schreinermeister.
Er schnitt sich mit der Kreissäge
einen Daumen ab.
Er erzählte, der Hund habe
diesen Daumen gefressen.
Das war gelogen,
aber gut erzählt!
Als Kind habe ich
mir den Daumen
im Hund
vorgestellt.





In Erinnerung an

meinen

1. Ur-Enkel

Florian,

der leider nie geboren wurde.

Zu gern hätte ich
dich kennengelernt.

Doch irgendwann kommt der Tag,
an dem ich dich auf deinem Stern
besuchen werde.

Deine Ur-Oma Wilma.

Flo wurde am
15. September 2010
(5. Monat) geboren.





In Erinnerung an

Opa Heinz

geb 1939, Kamen in Westfalen

Opas Erinnerungsglas.
Franzi vermißt dich,
weil du immer so lustig warst ...
Dein Sinn für Humor und
die kleinen Kabbeleien
fehlen mir sehr.





In Erinnerung an

Günter Röhrig

geb. 24.03.1928, gest. 26.07.2011

Familie,
Heimat, Güte,
Wissen, Bücher, Kunst,
Natur, Industrie,
Landschaft, Garten,
Musik, Religion,
Geschichte,
Tiere,
Pflanzen.





In Erinnerung an

Hanne

geb. 1941 in Schalodenbach/Pfalz

Immer wenn ich zu meiner
Ersatz-Oma Hanne kam,
hatte sie immer etwas
Leckeres zu Essen
für mich.
Am liebsten
mochte ich
ihre
selbstgemachte
Erdbeermarmelade.





Zur Erinnerung

gest. 24.01.2010

Sei nicht traurig,
meine kleine
Prinzessin...





Zur Erinnerung

Sein
Lieblingsglas
im Glas der
Erinnerung





In Erinnerung an

Stanislaw

geb. 1934 in Poplawy

Wenn ich an meinen
Opa Stanislaw denke,
sehe ich ihn
fleißig und geduldig
im Garten arbeiten.

Seine Ausdauer und Freude
begeistert mich heute noch.



Hannelore
Daniel
(Tochter)

Ella
Daniel
(Mutter)



In Erinnerung an

Ella Daniel

geb. Hayun 03.09.1894

in Auschwitz ermordet

zwischen dem 10.10. bis 15.10.1944

Tochter

Hannelore

geb. 1928 in Auschwitz

mit Mutter und Vater

zwischen 10.10. bis 15.10.1944 ermordet.

Ella hätte ihre Tochter gerne
beim Erwachsenwerden begleiten wollen
und Hannelore wäre gerne
erwachsen geworden und hätte
gerne ein Leben gehabt.





In Erinnerung an

meine Oma

Annelise

geb. 1921 in Duisburg

Solange mein Opa noch lebte,

lachte sie viel ...

nach seinem Tod nicht mehr.

Als sie alleine

war habe ich oft bei ihr geschlafen

und erinnere mich,

dass die Bettwäsche nach Lavendel roch

und ich morgens Vanilletee trank.

Den Ring bekam sie von meinem Opa

und trug ihn

immer.

Erinnerungen einmachen / Ein Ausstellungsprojekt

Informationen: www.erinnerungsgarten.com, Tel 0231-47 75 38 22





In Erinnerung an

Andreas Oberst

geb. 1967, gest. 1990

Andi hat sich
mit dem Motorrad
zu Tode gefahren.
Er war mein Onkel und
wie ein großer Bruder.
Kräfte messen,
Milch holen,
Auto fahren spielen.
Ob die Trauer
je kommt?





In Erinnerung an

Opa, Opi Kritz & Ommi Himmel

Ich habe drei Personen,
die ich verloren habe. Darum steht jeder
Gegenstand für eine dieser Personen.

Der Anhänger steht für meinen Opa,
der immer viel mit der Kirche zu tun hatte.
Das Lakritz steht für meinen „Opi Kritz“,
der für mich immer Lakritz
in seiner Jackentasche versteckte.

Das Foto steht für meine „Ommi Himmel“.
Weil ich sie im Alter von einem Jahr verlor,
habe ich nur dieses Foto von ihr.





In Erinnerung an

Opa

Wenn ich an meinen Opa denke,
erinnere ich mich daran,
dass meine Cousine und ich
oft in seine Wohnung gegangen sind
und ihm ein paar Kaugummis
aus seiner großen Schüssel
geklaut haben.





In Erinnerung an

Josef und Katharina

Bäcker und Näherin

Ein Brautpaar, Großeltern,
stellvertretend für eine Generation,
die auf der „rosa Wolke“ herumtanzt,
den Bund für ein gemeinsames Leben schloß,
um dann in einem fürchterlichen Krieg
Traumen ohne Ende zu erleben
und dieses schwere Erbe an die
darauffolgende Generation
weiterzugeben.

Ein Brautpaar
Anfang der 60er Jahre
des 19. Jahrhunderts.





Zur Erinnerung

Das Foto entstand zu meiner
Kommunion im Jahre 1960.

Anwesend war der engere Familienkreis
und eine Nachbarstochter, die Freundin
meiner Tante, die wie eine ältere Schwester
für mich war, da sie nur 7 Jahre älter ist als ich.
Ich bin in einem Mehrfamilienhaus groß ge-
worden. Während meine Eltern viel gearbeitet
haben, haben sich mein Großvater, meine Tan-
te und meine Urgroßmutter (wenn sie bei uns
war) mit meinem Bruder und mir beschäftigt
und viel mit uns gespielt.





In Erinnerung an

meine Oma

Ellen

1913-1996

hat mir einen
positiven Blick
auf das Leben vermittelt
und die Freude am
Umgang mit
Menschen.





In Erinnerung an

meinen

Vater

geb. 30.10.1947

gest. Januar 1999.

Mensch:

Luft, verbinden,
öffnen, geben.

Tier:

Erde, lösen,
schließen, empfangen,
frei, gefangen





In Erinnerung an

Jürgen Balke

geb. 3.5.1956 in Bochum

gest. 2.II.2010

Trommellehrer, Musiker,
Schreiner und Taxifahrer,
Vater, Lebensgefährte und Freund;

sein Motto:

mir schmeckts,

mir behagts;

geduldig, aufbrausend

und

vor Säften strotzend,

wie ein echter Stier.





In Erinnerung an

Jürgen Balke

geb. 3.5.1956 in Bochum

gest. 2.II.2010

Trommellehrer, Musiker,
Schreiner und Taxifahrer,
Vater, Lebensgefährte und Freund;

sein Motto:

mir schmeckts,

mir behagts;

geduldig, aufbrausend

und

vor Säften strotzend,

wie ein echter Stier.





In Erinnerung an

Elvira

*geb. 1937 in Kellenhusen
unsere ehemalige Nachbarin*

„Es lohnt sich,
Schweres auf sich zu nehmen,
wenn man es einem Menschen
damit leichter macht.“

In unserem Herzen
bleibst du für immer.

Unser Leben wurde
durch deine Freundschaft bereichert,
und dafür danken wir dir!





In Erinnerung an

Uli Brinkschulte

geb. 1943 in Kamen

gest. 2010 in Unna

An allen Ecken
unseres Gartens
blühen in jedem Jahr
neue Königskerzen.

Die Blume
unseres Freundes Uli
hat sich ausgesät
und wird uns immer
an ihn erinnern.





In Erinnerung an

meine
Oma

Wenn ich an meine Oma denke,
erinnere ich mich an die Zeit,
in der ich ihr immer
aus der Werkstatt
einen Kaffee
in die Wohnung
darüber mitbrachte.





In Erinnerung an

meine Patentante

Esperansa

geb. 1935 in Chaves, Portugal

Meine Patentante

lebte in Paris.

Sie liebte Blumen,

vor allem Rosen, rosa Rosen.

Sehe ich eine Rose, rosa Rose, so

... fühle ich die Liebe die sie mir gab.

... sehe ich ihr strahlendes herzliches Gesicht.

... höre ich ihr einzigartiges fröhliches Lachen.

... und weine mit einem Lächeln im Gesicht.

Tu me manque chère Maraine!

Merci pour tous.





Zur Erinnerung

Das Leben
ist ein Segen,
ein Geschenk,
bedanke dich
und lebe!
Was wäre,
wenn...?





In Erinnerung an

Karl-Heinz

gest. 1974

Lieber Vater,
diesen Pinsel wollte ich dir
zu Weihnachten 1974 schenken,
leider kam es nicht mehr dazu.
Du bist zwei Tage vorher gestorben,
drei Tage vor meinem 9. Geburtstag.
Beim Schreiben dieser Zeilen muß
ich immer noch weinen, auch wenn ich heute
schon älter bin, als du es jemals geworden bist.
Rasierpinsel und vieles andere erinnern mich
tätlich an dich und das ist gut,
wenn auch oft traurig.
Aber du bist immer bei mir!
Deine Tochter





In Erinnerung an

meinen Urgroßvater

Wilhelm

geb. 1875 in Essen

Er war der beste Opa der Welt.

Er konnte ganz toll Märchen erzählen,
sehr gut zeichnen und liebte den Gesang.

Ich verglich ihn immer mit dem Almöi
aus dem Kinderbuch Heidi von Joh. Spyri.

Später fand er den Fernseher
als einen Zauberkasten.

Sein Markenzeichen
war die Tabakpfeife.

Und er war Bergmann
im Kohlenrevier
in Essen.





In Erinnerung an

meinen Vater

Kurt

geb. 1920

Mein Vater hatte neben seiner klaren,
rationalen und disziplinierten Art
als Bauingenieur
eine überraschende Liebe für Gedichte,
die er mit theatralischer Betonung vortrug.
Besonders erinnere ich mich an das
Herbstgedicht von Gottfried Benn:
Astern - schwälende Tage,
alte Beschwörung, Bann,
die Götter halten die Waage
eine zögernde Stunde an.





In Erinnerung an

Richard Hesse

geb. 27.12.1921

gest 18.12.1993

Mein

„kleiner Opa“





In Erinnerung an

Anna Brenner

geb. 5.II.1910, gest. 1.9.2004

*Begrenzt ist
das Leben,
doch unerschöpflich
die Liebe.*





In Erinnerung an

Frank

Der Teebeutel erinnert mich
an unsere Zeit in der Teestube
mit Feten und Ausflügen und die Treffen
nach dem Gottesdienst. Bei den Prozessionen
trug Frank immer das große Kreuz vorne weg.
Die Schrauben stehen für seine Hilfsbereit-
schaft bei allen Dingen, sowie sein Organisa-
tionstalent. Der Kaffee erinnert mich an unsere
lustigen Frühstücksrunden. Die Kerze steht
für seine Hoffnung und seinen Kampfgeist bis
zum Schluß. Die Bürste steht für seine
Eitelkeit fürs Äußere, besonders wichtig
waren ihm bei jeder Gelegenheit
die Haare.



1. Gliederung mit
Scholz



In Gedanken an

Bernhard Scholz

Heimaterde
und Steine
aus Peisterwitz
in Schlesien.





In Erinnerung an

Kira Kapczyk

Auf diesem Foto
ist meine Schulfreundin
Kira Kapczyk zu sehen.
Ich habe in der Schulzeit
viel mit ihr unternommen.

Es war eine tolle Zeit.

Aber nach der Schule
haben wir jeder einen
anderen Beruf gelernt.

Sie ist nach Frankreich gezogen.
Wir hatten noch Kontakt, aber wenig.
Ich denke gerne an sie.





In Erinnerung an

Vincent

1996-2000

„Eine tolle Zeit im Vorkindergarten.“

„Er ist oft in unseren Gedanken.“

Der Freund unseres Sohnes, Vincent.

„Mama, wenn ich 4 werde,

werde ich doch ein

Schmetterling, ne?“

Vincent 3 1/2 Jahre.





In Erinnerung an

meinen Vater

Helmut Dannies

gest. September 2003

Er war zwar nur mein „Stiefvater“, dies hat er meine Schwester und mich aber niemals spüren lassen.

Mein „richtiger“ Vater starb mit 27 Jahren, da war ich gerade drei Jahre alt. Ich habe keinerlei Erinnerungen an ihn. Als ich sechs war, heiratete meine Mutter meinen sogenannten Stiefvater. Für mich war er mein Vater, ohne Stief. Meine Mutter hat mit ihm noch zwei Kinder.

Wir waren also insgesamt vier Mädels. Mein Vater war herzensgut, und wann immer man eine Bitte hatte, so war sie kaum ausgesprochen, schon erledigt. Er war immer für ALLE da - musste tapeziert werden, gefliest oder was auch immer gemacht werden. Das Bild zeigt ihn so, wie ich ihn in bester Erinnerung habe. Die ersten Jahre nach der Geburt meiner Tochter hat er noch mitbekommen. Er hat Gina voller Stolz immer „Puppa“ genannt. Ich finde es sehr, sehr traurig, dass meine Tochter ihren Opa mit drei Jahren verloren hat. (Und wir unseren Vater sowie meine Mutter ihren zweiten Ehemann.) Er starb an Krebs.

Erinnerungen einmachen / Ein Ausstellungsprojekt

Informationen: www.erinnerungsgarten.com, Tel 0231-47 75 38 22





Zur Erinnerung





In Erinnerung an

Grete

geb. 1916

Meine Oma
war mir immer eine
gute Zuhörerin
und stand mir
mit Rat und Tat
zur Seite.





In Erinnerung an

Sigfried

geb. 1930 in Münster

Meinen Großvater Sigfried
habe ich leider nie kennengelernt.

Seine Arbeit als Maurer
in den chemischen Werken
war seine Passion.

Er hatte viele Facetten;
war beliebt,
sorgte aber für
einige Tränen.





In Erinnerung an

Kurt

geb. 1940

in Alt Priebkow/Pommern

Durch viele Wanderungen
in ganz Deutschland
lernte ich durch meinen Mann
die Natur ganz besonders
zu schätzen.

„Die Welt ist laut,
hier findest du Ruhe“





In Erinnerung an

meine Oma

Agatha

geb. 1914 in Tauroggen

gest. 1995

Zur rechten Zeit
eine Tasse Tee
und ein
offenes
Ohr.





In Erinnerung an

Ernst Tonski

*geb. 28.4.1909 in Recklinghausen
gest. September 1990*

Mein Opi war ein
herzensguter Begleiter
meiner Kindheit und Jugend
und hatte immer Veilchen
in der Manteltasche.





In Erinnerung an

Opa
Johann
geb. 1884

Du warst ein fröhlicher,
begabter Handwerksmeister und
ein Familienmensch!
Und das fand ich gut.





In Erinnerung an

meine Oma

Lina

geb. 1887

Meine Oma umsorgte mich,
bevorzugte Nudelsuppen
und gönnte sich 1 x im Jahr
etwas Luxus in Form von
Tosca!



atgeber zur
kommensteuer



In Erinnerung an

meine Mutter

Helene

geb. 1912

Meine Mutter,
Bilanzbuchhalterin,
damals „Männerdomäne“,
erledigte für viele Freunde die
gefürchtete Steuererklärung.
Sie reiste sehr viel und gerne,
war besonders beeindruckt
von Israel.





In Erinnerung an

meinen Vater

Polstermeister

Richard Gustav

geb. 1912

Er schätzte rasante Autos,
Motorräder und Sport
bis ins hohe Alter.





In Erinnerung an

Peter John

geb. 1958

Gastvater in Neuseeland
während meines Auslandsaufenthalts
2004/2005 und darüber hinaus.

Peter was a supportive, friendly,
interested, creative, and loving person,
easy to talk to and lots of fun.

I'm grateful for having be able to meet
and to knew him.

I miss him dearly.

XOXOX





In Erinnerung an

Rainer K.

geb. 22.10.1954 in Recklinghausen

gest. 24.09.2001

Als Kind bin ich oft
mit meinem Onkel Segeln gefahren.
Es waren sehr abenteuerliche Zeiten
in denen uns oft die Seeluft
um die Nase wehte.





In Erinnerung an

Horst

geb. 1934 in Herten

Mein Opa Horst war Jäger
und hatte in der Lüneburger Heide
ein Jagdrevier.

Der Duft von Heidekraut
erinnert mich immer
an unsere Urlaube dort.

Ein Taschentuch und ein Kamm
waren in seinen Taschen stets zu finden.





In Erinnerung an

Eleonore

geb. 1921, Bochum

&

Johann

geb. 1915, Herten

... mein Opa war Gärtner...

... wenn ich zu Oma und Opa kam,
war der erste Gang zur Bonbondose.

„Mir reicht ein Bonbon!“

„Kind, nimm viele mit.“





Zur Erinnerung